SENIORENRAT

Auszug
aus der nichtunterzeichneten Niederschrift
der Sitzung vom 18.11.2026

Zu Punkt 5.1
(öffentlich)

Aufforderung an die Bezirksvertretungen zur Berücksichtigung der Belange von Seniorinnen und Senioren (Antrag von Renate Worms vom 11.10.2026)

Beratungsgrundlage:
Drucksache: 2210/2025-2030

(…)

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretungen der jeweiligen Stadtbezirke werden aufgefordert, die Anliegen, Anträge und Anfragen von Seniorinnen und Senioren bei ihrer politischen Arbeit angemessen zu berücksichtigen und sich mit diesen inhaltlich auseinanderzusetzen.

Dabei soll insbesondere sichergestellt werden, dass

- **Anträge und Anfragen von Seniorinnen und Senioren ernst genommen, geprüft und zeitnah beantwortet werden,**
- **die besonderen Bedürfnisse und Lebenssituationen der Menschen über 60 bei Entscheidungen der Bezirksvertretungen berücksichtigt werden,**
- **die Generation 60+ und ihre Interessenvertretungen frühzeitig in Planungen und Entscheidungsprozesse einbezogen werden, wenn diese ihre Lebensbedingungen unmittelbar oder mittelbar betreffen,**
- **die Barrierefreiheit und die Teilhabe älterer Menschen bei Maßnahmen im jeweiligen Stadtbezirk berücksichtigt werden,**
- **Anliegen, die wiederholt von Menschen über 60 vorgetragen werden, auf ihre grundsätzliche Bedeutung für den jeweiligen Stadtbezirk geprüft werden,**
- **und die Bezirksvertretungen transparent darüber informieren, wie mit entsprechenden Anträgen und Anfragen umgegangen wurde.**

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

500 Sozialamt, 18.11.2026, 51-3197

An

002.2 Herr Gabriel, 002.2 Frau Wilms, 161.1 Herr Ersay,
161.1 Frau Leesemann, 162 Herrn Madelenat, 162.2 Frau Nebel, 163 Herrn Brinkmann, 164 Herrn Walkenhorst, 166 Frau Knoll-Meyer / Frau Strobel,

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.
i. A.
Schloemann